

**Projekt** Projektbetreuung HMD Gallenbach – „Arsenproblematik“  
**Auftraggeber** Freistaat Bayern vertreten durch die Regierung von Schwaben  
**Zeitraum** 1995 - 1996

## Projektbeschreibung

In den 80ziger Jahren wurde im Bereich der Hausmülldeponie Gallenbach im Grundwasser eine Arsenbelastung festgestellt. Die Regierung von Schwaben hat im Jahr 1994 die Planung und Errichtung einer Anlage zur Erfassung und Reinigung des arsenkontaminierten Grundwassers angeordnet. **AU Consult GmbH** wurde in diesem Zusammenhang mit der Projektsteuerung der Gesamtmaßnahme beauftragt. Im Zuge der Projektsteuerung wurden von **AU Consult GmbH** folgende Maßnahmen koordiniert und überwacht:

- Technische Planung der Erfassungsanlage für das arsenbelastete Grundwasser
- Geotechnische und hydrogeologische Fachplanung der Grundwassererfassungsanlage
- Planung der Grundwasseraufbereitungsanlage
- Ausführungsplanung und Bau der Erfassungsanlage
- Ausführungsplanung und Bau der Grundwasseraufbereitungsanlage
- Inbetriebnahme der Erfassungsanlage
- Inbetriebnahme und Probetrieb der Reinigungsanlage

Die Planung o. g. Anlagen dauert aufgrund der komplizierten rechtlichen Konstellation des Projektes (im Rahmen der Planungsphase stellte der Betreiber Konkursantrag) ca. 2 Jahre. Die Realisierung der Anlagen erfolgte dann innerhalb von 8 Monaten bis hin zur erfolgreichen Inbetriebnahme der Anlagen. Es handelt sich hierbei um ein Investitionsvolumen von ca. 2,25 Mio. €.

### Erfassungsanlage

- Dränggraben ca. 35 m lang, 3,5 m breit und 10 - 11 m tief senkrecht zur Grundwasserabstromrichtung
- Hebeschacht im Zentrum des Dränggrabens mit ca. 2 m Durchmesser; der Wasserzulauf erfolgt über Brunnenringlochung
- Grundwasserförderung erfolgt über zwei Pumpen
- Durchsatz: 20 - 50 m<sup>3</sup>/h
- Arsenbelastung ca. 0,5 - 1 mg/l
- Investitionskosten ca. 1,25 Mio. €

Die Anlage wurde von der Fa. Bauer Spezialtiefbau errichtet.

### Reinigungsanlage

- Anlagentechnik: Fällung, Flockung
- Anlage ist in einer Halle installiert.
- Durchsatz derzeit ca. 20 – 25 m<sup>3</sup>/h
- Einleitgrenzwert für Arsen ist 0,1 mg/l
- Investitionskosten ca. 1 Mio. M€

Die Anlage wurde von der Fa. Preussag Wasser & Rohrtechnik GmbH errichtet.



Die Anlage wurde am 18.10.96 unter Beisein von Herrn Umweltminister Dr. Goppel nach Abschluss des erfolgreichen Probetriebes in Betrieb genommen.